

## **Vaya con dios – Geh mit Gott - und andere Wegbegleiter**

So lautete der Titel des diesjährigen Besinnungswochenendes der KAB St. Thomas Morus in Herzogenrath (09. – 11.08.19). Nach einer Themeneinführung mit dem gleichnamigen Film machten sich 19 KABler auf den Weg, ihren ganz persönlichen Glaubensweg nach prägenden Begleitern abzutasten.

Weitere Hilfen und Inspirationen dazu holten sie aus den Büchern „Glaube ganz einfach“ von Yvonne Willicks und „Hallo Mister Gott“ von Fynn.

Der Besuch, die Besichtigung, das Gespräch mit Abt Friedhelm und die Teilnahme an der Vesper im Benediktinerkloster in Kornelimünster ergänzten das Thema.

Einige Kommentare der Teilnehmer:

- *Die Begegnung und Gespräche in Kleingruppen mit unterschiedlichen Teilnehmern über Glaubensfragen, Wegbegleiter, Lebensfragen waren bereichernd.*
- *Besonders hat mich in diesem Jahr die Begegnung mit Abt Friedhelm im Benediktinerkloster beeindruckt. Die Art und Weise, wie er das Leben des Hl. Benedikt an den Kirchenfenstern der Abteikirche darstellte und immer wieder Bezug nahm auf Kirche heute. Fazit war: Kommunikation ist das Wichtigste. Nur wenn man sich unterhält können Verkrustungen und Konflikte gelöst werden und Kirche lebendig sein.*
- *Dieses Wochenende hatte für mich die Erkenntnis, dass ein Thema durch verschiedenste Möglichkeiten*

*in den Blick genommen werden kann. Vom Anfang bis zum Schluss konnte ich in Film, über Besuch des Klosters (mit Erklärungen des Abts), Morgenandacht und Buch die Gedanken wiederfinden.*

- *Ich fand gut, dass*
  - *sich jeder, wenn er/sie wollte, in die Gespräche und die verschiedenen Themen einbringen*
  - *Perspektivenwechsel „Versuche, vom Ende des Lebens aus zu denken“*
  - *viele interessante Gespräche auch außerhalb der Themen*
  - *interessante Infos rund um den Hl. Benedikt*
  - *Klosterleben im Film (Fiktion) und im wahren Leben (Kornelimünster)*
  - *Kennenlernen der sehr aussagekräftigen Bilder von Janet Brooks-Gerloff in der Benediktinerabtei*
  - *wie immer: gemütliches Beisammensein*

Bericht und Foto: Alfred Kuhn